

Beastboys Krankheit kehrt zurück

Von KayDeeTheManiac

Kapitel 1: Beastboys Vergangenheit

Es ist Nacht und eigentlich sollten alle im T-Tower schlafen. Doch einer wurde durch schreckliche Schmerzen aufgeweckt. Es war Beastboy. Er schrie sich aus dem Schlaf und lag schweißgebadet in seinem Bett. Alle Titans wurde wach und rannten zum Zimmer ihres Freundes.

"Beastboy was ist los?", fragt Robin. "Ich habe schreckliche Schmerzen.", antwortet Beastboy mit Schmerzenverzehrtem Gesicht. "Los, sofort zur Krankenstation.", sagt Raven die sich große Sorgen um ihren Freund macht.

Ja, sie und Beastboy sind ein Paar. Und das bereits seit zwei Jahren. Man sollte meinen daß diese Beziehung nicht lange halten wird weil sie so verschieden sind aber gerade weil sie so verschieden waren ergänzen sie sich perfekt. Beastboy hilft Raven offener zu sein. Sie ist nicht mehr nur ruhig und tut so als wäre ihr alles egal. Sie lacht, zeigt Gefühle und macht Witze. Sie ist immer noch sehr sarkastisch aber das mag Beastboy an ihr. Die beiden necken sich auch sehr gerne. Wie heißt es so schön? Was sich liebt das neckt sich.

Auch Beastboy tut die Beziehung gut. Er ist nicht mehr der Hampelmann der Gruppe sondern eher die Frohnatur. Jemand der gerne und viel lacht und nie die Hoffnung aufgibt. Er macht zwar immer noch Witze, und viele davon sind dumm, aber dank Raven ist er etwas erwachsener geworden. Er denkt im Kampf zuerst nach bevor er handelt, plant und beweist Führungsqualitäten. Das macht er so gut das Robin ihn sogar das Kommando übernehmen lässt wenn die aktuelle Situation Beastboy mehr betrifft als ihn. Wie zum Beispiel das unterstützen Beastboys alter Doom Patrol Kameraden.

Und das alles nur dank der Beziehung mit Raven.

Sie gingen zur Krankheitstation und schloßen Beastboy an mehrere Kabel an und nahmen Blut ab. Cyborg untersuchte alles und kamm zu einem schrecklichen Ergebnis.

"Ich habe ganz schlechte Neuigkeiten.", sagt er.

"Beastboy, deine DNA wird langsam aber sicher instabil. Deine Tier DNA löst sich von deiner Menschen DNA. Wenn das so weitergeht... ", weiter kommt Cyborg nicht denn er will es nicht aussprechen.

Raven ist verwirrt. "Wie kann sich denn DNA aufteilen?"

"Die einzige Möglichkeit die mir einfällt wäre daß das keine natürliche DNA ist also nachgeholfen wurde.", antwortet Cyborg.

Beastboy muss schlucken.

"Das darf doch nicht wahr sein. Ich dachte ich bin geheilt. Lässt die Wirkung etwa nach?", sagt er lauter als er eigentlich wollte denn eigentlich sollte dieses Geheimnis niemand erfahren. Nicht einmal Raven. "Wovon redest du? Wovon geheilt? Und was für eine Wirkung meinst du?", fragt Raven ihn während sie ihn tief in die Augen sieht. Sie hat einen Gesichtsausdruck der sagte das sie sich sehr große Sorgen um ihn macht.

Beastboy holt tief Luft. "Ok, es wird Zeit das ihr es erfahrt. Lasst uns ins Wohnzimmer gehen." Alle gehen ins Wohnzimmer und setzen sich auf die Couch. Beastboy in der Mitte, links von ihm Raven, rechts von im Cyborg. Robin saß ganz rechts und Starfire ganz links. "Ok dann erzähl mal was mit dir los ist." sagt Robin. Wieder holt Beastboy tief Luft.

"Also wie ihr wisst sind meine Hautfarbe und meine Fähigkeit mich in jedes Tier verwandeln zu können nicht gerade etwas mit denen man geboren wird. Ich bin weder Alien noch Dämon oder ähnliches. Ich wurde als ganz normaler Junge namens Garfield Logan geboren." Raven hatte sich schon immer gefragt woher er seine Hautfarbe und die Fähigkeit sich in Tiere zu verwandeln hat, aber sie hat ihn nie danach gefragt. Sie hatte eine Ahnung das es vielleicht schlechte Erinnerungen hochkommen lassen würde und hat deshalb nie gefragt auch wenn die Antwort sie brennend interessiert.

Beastboy redete weiter.

"Als ich vier Jahre alt war erkrankte ich an einer Krankheit namens Sakutia. Ihr müsst wissen meine Eltern waren Genetiker. Wir waren in verschiedenen Teilen der Welt unterwegs weil sie seltene Tiere untersuchen wollten. Als wir in Afrika waren beobachtete mein Vater eines Tages gerade einen sehr seltenen grünen Affen. Da ich ein Einzelkind bin hatte ich niemanden mit dem ich spielen konnte bis meine Eltern abends fertig waren. Dann hatten sie sich immer Zeit für mich genommen. Tagsüber musste ich aber oft alleine spielen was mich dazu brachte mit anderen Tieren zu spielen.

Und jetzt ratet mal wer an diesem Tag mein Neuer Spielkamerad war. Es war das Kind des grünen Affen. Die Mutter fand das aber gar nicht toll das ihr Junges mit einem gefährlichen Menschen spielte und griff mich an.

Die Affenmama biss mir in den Arm und rannte mit ihrem Kind davon. Ich wurde sofort verarztet doch nach einiger Zeit bekam ich ziemlich hohes Fieber. Meine Mutter untersuchte mich und musste feststellen das sich meine DNA auflöste und ich mich mit Sakutia infiziert hatte.

Ich hatte nicht mehr lange zu leben."

Tränen bildeten sich in Ravens Gesicht. Mit einer Hand wischt sie sie weg. Beastboy war noch so jung und trotzdem schon in Lebensgefahr? Das hätte sie nie gedacht. Sie erinnerte sich an Beastboys "Erinnerungskugeln" in seinem Unterbewusstsein. Besonders an die Erinnerung in der er von einer Frau auf dem Arm genommen wurde und sie ihm weinend versprach das sie ein Gegenmittel finden würden. "Diese Frau war also seine Mutter. Das war der Zeitpunkt an dem er bereits an Sakutia erkrankt war."

Beastboy holt nochmal tief Luft und erzählt weiter.

"Meine Eltern arbeiteten an einem Gegenmittel. Sie nahmen die Affenmama gefangen und nahmen ihr Blut ab um ein Gegenmittel herzustellen. Und schließlich schafften sie es auch. Aber es konnte noch nicht getestet werden. Ich hatte aber nicht mehr lange zu leben also gaben sie mir das ungetestete Serum. Daraufhin bekam ich aufgrund von den Nebenwirkungen die spitzen Ohren, den spitzen Eckzahn und die grüne Haut-und Haarfarbe wurde aber wieder gesund. Nach einer Weile wurde ein weitere Nebenwirkung festgestellt. Nämlich meine Tiertransformationen. Wie es dazu kommen konnte wussten meine Eltern nicht. Ich habe mich willkürlich in verschiedene Tiere verwandelt die ich gesehen habe. Meine Eltern und ich sind wieder in eine Stadt gezogen damit ich mich nicht durch falsche Verwandlungen in Gefahr begeben zB wenn ich mich vor den Augen einer Schlange in eine Maus verwandelte. Ich musste früh lernen diese Fähigkeit zu kontrollieren.

Ich bin froh das meine Eltern mich so akzeptiert haben wie ich geworden bin. Oft habe ich gehört wie ich grüner Freak oder Kobold genannt wurde und es hat mir sehr weh getan. Meine Eltern waren immer für mich da und haben mich immer verteidigt. Leider starben sie bei einen Bootsunfall."

"Also nur damit ich das richtig verstehe. Du warst krank, hast daraufhin ein Mittel bekommen in dem Tier DNA war und seit dem bist du grün und kannst du dich in jedes Tier verwandeln das es gibt oder gab?", fragte Cyborg.

"Ja.", antwortete Beastboy kurz. Robin ahnte was als nächstes kommt.

"Und nun lässt die Wirkung des Gegenmittels anscheinend nach und deine DNA wird wieder getrennt. Deswegen auch die furchtbaren Schmerzen." stellte Cyborg fest. Beastboy nickte nur.

Raven unterdrückte ihre Tränen. Sie wollte jetzt nicht diejenige sein die getröstet wird. Sie wollte stark sein und für Beastboy da sein und sie umarmte ihren Freund ganz fest.

"Moment mal wenn deine Menschen DNA sich von der Tier DNA löst heißt das auch das du dich nicht mehr verwandeln kannst?" fragte Starfire.

"Vermutlich ja." antwortete Beastboy. Er verwandelte sich daraufhin in eine Maus, einen Hund und eine Katze.

"Sieht aus als könnte ich es noch kontrollieren aber wenn sich die DNA weiter teilt werde ich mich vermutlich nicht mehr in jedes Tier verwandeln können oder es nicht kontrollieren können."

"Wir dürfen keine Zeit verlieren. Mir ist es total egal ob du dich in ein Tier verwandeln kannst oder nicht oder ob du Grün, Gelb oder Bunt gepunktet bist. Wir lassen nicht zu das du stirbst.

Wir müssen dir ein Gegenmittel besorgen damit du wieder gesund wirst.", sagte Raven.

Alle stimmten zu.

"Es gibt nur ein Problem"., sagte Beastboy traurig.

"Soweit ich weiß sind diese grünen Affen ausgestorben.

Wie gesagt, sie waren sehr selten."